



## Harzquer- und Brockenbahn mit Dampf – Identität und Wahrzeichen unserer Region!

Die Lok 99 7222 passiert gerade mit einem Zug zum Brocken den Bahnübergang „Brockenweg“ in Wernigerode. Foto: Wolfgang Herdam

## Wollen wir wirklich bald mit einer elektrischen „Wald-Metro“ auf den Brocken fahren?

# BSW

Kreisverband  
Harz



Link zur  
BSW-Landesseite:

In jüngster Zeit stand die Zukunft der Harzer Schmalspurbahnen mehrfach im Fokus der Medien, nicht nur der heimischen. Brauchen wir tatsächlich 800 Millionen Euro, um unsere Schmalspurbahnen auf Vordermann zu bringen? Da ist ein Harzbasistunnel inklusive, könnte man bei dieser stolzen Summe vermuten! Aber Scherz beiseite!



Bündnis Sahara  
Wagenknecht



Die Dampflokomotiven der Bauart Mallet aus dem 19. Jahrhundert ziehen Bahnfreunde aus aller Welt an. Leider sind diese Loks im Harz alle abgestellt! Hier ist die Mallet-Maschine 99 5901 mit einem von Eisenbahnfans gecharterten Sonderzug auf dem Brocken zu sehen.

- 1 Die Schmalspurbahnen im Harz sind mit ihren Anlagen denkmalgeschützt. Nach einer Modernisierung und Elektrifizierung bliebe davon nicht mehr viel übrig und die Bahn erhielte ein sterilisiertes und uniform daherkommendes Antlitz wie es im heutigen Schienennahverkehr alltäglich geworden ist. Wer reiste wegen der HSB noch an?
- 2 Die Aufnahme eines elektrischen Zugverkehrs erfordert viele Millionen Euros für die Anschaffung neuer Triebwagen und den Bau einer neuen Wagenhalle für deren Unterhalt. Dazu kommen noch die Gelder für die Installierung der Fahrleitung. Um die Gefahr durch auf diese herabfallende Äste einzuschränken, bedarf es einer abgeholzten Schneise links und rechts der Gleise.
- 3 Nach der geplanten Modernisierung der Harzbahnen entfielen deren touristische Anziehungskraft, es bliebe lediglich der Brocken selbst als eine solche übrig. Für alltägliche Fahrzeuge verlören die hohen Fahrpreise ihre Akzeptanz. Die Gefahr einer Stilllegung der anderen Strecken ist riesig und wird möglicherweise gerne in Kauf genommen!
- 4 Das BSW fordert die Wiederinbetriebnahme der Harzer Vorkriegsdampflokomotiven. Zum einen, um das Streckennetz für Eisenbahntouristen wieder attraktiver zu machen, und zum anderen, um den derzeitigen Fahrzeugmangel zu beheben. Brennstoffe, die zum denkmalgerechten Betrieb benötigt werden, dürfen nicht mit CO<sub>2</sub>-Steuern belegt werden! Eine Befreiung hiervon entlastete die HSB.

Nach den Sturm- und Borkenkäferschäden im Oberharz bietet eine Fahrt mit der Harzquerbahn neue und weite Landschaftsblicke wie sie sehr bald schon durch neuen Bewuchs nicht mehr zu erleben sein werden. Hinter Elend erklimmt die 99 7243 mit einem Personenzug zum Bahnhof Eisfelder Talmühle eine starke Steigung. Links ist der 971 m hohe Wurmberg zu sehen, rechts der Brocken mit 1141 Höhenmetern.

